

Citroën Berlingo (2002 - 2008)

Citroën's Grünschnabel wird erwachsen

Autotest | Vor einigen Jahren hat Citroën den Berlingo als günstige MPV-Alternative eingeführt. Der Berlingo ist im Grunde ein Lieferwagen, der mit ein paar Handgriffen zu einem Familienauto umgewandelt werden kann. In der PKW Ausführung bietet der Berlingo fünf vollwertige Sitzplätze, plus den notwendigen Luxus und Komfort, die man von einem PKW auch erwarten kann. Was vom Geschäftswagen bleibt, sind der Platz und die Funktionalität, die sich in der Praxis bewiesen haben. Wenn der Berlingo mit den Geschäftsleuten klar kommt, sollte eine Familie kein Problem sein.

Die Grüne Zitrone

Grüne Sitze, grüne Gurte, grüne Zifferblätter, grüne Rücksitzbank, grüne Türfüllungen, grüne Türgriffe, grüner Airbag, grün getönte Scheibe, grüne Gepäcknetze und ein grüner Schaltknüppel: Citroën hat alles getan, um diese erste Berlingo-Serie besonders "anzuziehen". Unter dem Namen "Série Première" muss dieser luxuriöse und fröhlich "blickende" Berlingo den Käufer auf seine Seite bringen.

Die Ausstattung ist umfangreich mit Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrischen Fensterhebern (vorne), zwei Airbags, Tempomat, Klimaanlage, automatisch abblender Innenbeleuchtung, Drehzahlmesser und Radio/CD-Spieler mit Lenkrad- Bedienung. Der linke Außenspiegel wird manuell verstellt. Da der Fahrer keine meterlangen Arme hat, wird der rechte Spiegel elektrisch reguliert.

In einigen Punkten ist dieser neue Berlingo noch eine etwas unreife Zitrone, sprich: Grün. So bleiben einige typische französische Sachen ungewohnt, egal wie oft sie auch in den Testautos auftauchen. Das störendste ist die Einteilung der Tachoskala, auf der 110 und 130 Km/h (in Frankreich sehr gängige Geschwindigkeiten) mit Zahlen fixiert worden sind, aber die deutschen 100 Km/h nicht. Der kombinierte Schalter für Blinker und Fernlicht kann nur benutzt werden, um nur einmal mit einem präzisen Timing aufzublenden. Zu lang oder zu kurz und das Fernlicht bleibt an.

Der Tempomat dieser ersten Berlingo Serie hat die merkwürdige Eigenschaft, die Geschwindigkeit nicht exakt zu halten. Während der Fahrt fühlt man kontinuierlich, wie die Elektronik Gas gibt, die Geschwindigkeit etwas abfällt und danach wieder Gas gegeben wird. Auf dem Tacho führt das zu Abweichungen von der gewünschten Geschwindigkeit von ungefähr 5 Km/h. Die in der Wölbung des Autos verarbeitete Tankklappe sieht zwar sehr schön aus, aber beim ersten Tanken braucht man sehr viel guten Willen, um sie wieder auf den Platz zurück zu platzieren.



Positives Gefühl

Genug Kritik, der Berlingo versteht es gut zu überzeugen. Um anzufangen: das Auto ist - selbstverständlich - geräumig. Das neu entworfene Armaturenbrett ist funktionell, mit einer spielerischen

Farbkombination (die Farbe sollte inzwischen deutlich sein) und ein paar schönen Styling-Details, wie der futuristischen Lüftungskugel, die man auch im C3 findet. Obwohl der Innenraum kein Design-Höhepunkt ist, ist er fröhlich und funktionell und passt damit zur Ausstrahlung des Autos.

Wer nicht mit einem positiven Gefühl einsteigt, hat es bestimmt beim Platznehmen im Innenraum. Der Fahrer sitzt, wie ein LKW-Fahrer, hoch hinter einem ziemlich flach platzierten Lenkrad. Der Platz vorne ist groß, die Kopffreiheit gigantisch. Der Platz über der Windschutzscheibe wurde für eine große, nützliche Ablage verwendet. Deswegen, da dieser Platz vom Vordersitz so einfach zugänglich ist, war dieses "Modutop" sehr schnell bis zum Bersten voll (wörtlich und bildlich).

Der Zugang zur Rücksitzbank wird durch zwei Schiebetüren verschafft. Das ist besonders auf engen Parkplätzen sehr bequem, wo enthusiastische Kinder jetzt nicht mehr unbeabsichtigt ein anderes Auto mit einer geöffneten Tür beschädigen können. Über den Seitentüren befinden sich Ablagen mit Netzen. Der Platz auf der Rücksitzbank ist gut, aber nicht so überwältigend wie vorne. Die Kopfstützen bieten auch Erwachsenen eine echte Unterstützung und tragen damit zur Sicherheit bei. Sehr geschickt sind die Klapptische in der Rückenlehne der Vordersitze untergebracht, obwohl die sehr hart für die Knie der (sehr) großen Passagiere hinten sind.



Standard misst der Kofferraum 624 Liter. Die Rücksitzbank lässt sich schnell und einfach hochklappen, wonach der ganze Kofferraum bis auf 2800 Liter wächst. Im Kofferraum befindet sich ein kleiner ausklappbarer Einkaufswagen "Modubox", wie auch beim Xsara Picasso. Man muss aufpassen, dass man (genauso wie bei anderen Marken) von der angegebenen maximalen Zuladung von 614 kg, das Gewicht der Insassen, Tankfüllung und Gewicht der Zusatzausstattung abziehen muss.

Fahreigenschaften

Das "Série Première"-Testauto ist der luxuriöseste Berlingo und deswegen ist er auch mit dem stärksten Benzinmotor ausgestattet. Der 1.6-Liter 16V liefert, für diese Klasse, sehr großzügige 110 PS und macht aus dem Berlingo ein flottes Auto. Der Motor hat immer zusätzliche Power vorrätig, um flott zu überholen oder einzufädeln. Außerdem springt der Motor sogar nach einer kalten Nacht direkt an. Unter Berücksichtigung der Preisklasse des Autos, ist der Auspuffklang des 1.6-Liter Motors sehr bescheiden.

Zu den flotten Leistungen dieses 1.6-Liter 16V gehört ein Bremsenset, das eine ausgezeichnete Stoppkraft bietet. In der Anleitung steht, dass das Auto vorne mit belüfteten Scheiben und hinten "nur" mit Trommelbremsen versehen ist; der Effekt wird dadurch aber nicht kleiner.

Die geschwindigkeitsabhängige Servolenkung trägt weniger zum echten Fahrvergnügen bei, weil diese besonders in der Stadt zu leicht ist. Deswegen "fühlt" der Fahrer das Auto vor allem durch den "Hintern" und nicht durch die Vorderräder. Dann wird deutlich spürbar, wie sich das hohe Auto zwar in der Kurve neigt, aber die Räder immer stabil und fast stur am Boden haften. Die Motorkapazität und das sehr gute Fahrgestell geben dem Berlingo deswegen schließlich mehr Fahrvergnügen, als zunächst von einem günstigen "Multispace" erwartet werden kann.



Fazit

Das neueste Facelift hat dem Citroën Berlingo gut getan. Den Fortschritt findet man nicht so ganz an seinem Platz; der war enorm, bleibt enorm und ist jetzt vor allem intelligenter benutzt worden. Aber da, wo der vorherige Berlingo eine attraktive Alternative für einen MPV oder einen geräumigen PKW war, ist der Unterschied jetzt noch kleiner geworden. So ist der Schallpegel niedriger, die Ausstattung kompletter, der Motor stärker, die Straßenlage stabiler und das Sicherheitsniveau, wie man es von einem modernen Auto erwarten kann. Das neue Innenraum-Styling und sein attraktives Äußere machen den Berlingo gänzlich "in", so dass Citroëns "Grünschnabel" jetzt erwachsen geworden ist. (Ivo Kroone) ■



Technische Daten

Citroën Berlingo (2002 - 2008) 1.6 16V Multispace Plus

Maße und Gewichte

Länge x Höhe x Breite	414 x 172 x 181 cm
Radstand	269 cm
Leergewicht	1.226 kg
Anhänger	500 kg
Bremsgewicht Anhänger	1.100 kg
Tankinhalt	55 l
Gepäckraum	624/2800 l
Reifen	

Motor und Leistung



Motorinhalt	1587 cc
Zylinder / Ventile	4/4
Max. Leistung	110 PS @ 5800 U/min
Drehmoment	147 Nm @ 4000 U/min
Antrieb	vordere Räder
Beschleunigung 0 - 100 km/h	11,2 Sek.
Höchst- geschwindigkeit	172 Km/h
Durchschnittlicher Verbrauch	7 l / 100 km
Vebrauch Stadt	9 l / 100 km
Verbrauch außerhalb der Stadt	6 l / 100 km
CO2 Ausstoß	n.b.

Preis

Preis	€ 17.740
Grundpreis	€ 13.750